



resettlement.de



## Newsletter 1/2017

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

zu Beginn des neuen Jahres gibt es auch Veränderungen beim Thema der Humanitären Aufnahme von Flüchtlingen in Deutschland: Die 2016 über das Resettlement-Programm gestartete Aufnahme syrischer Flüchtlinge aus der Türkei geht weiter, jedoch nicht im Rahmen von Resettlement, sondern als Humanitäres Aufnahmeprogramm, das bereits am 11. Januar begonnenen wurde. Diesem Programm, das keine zusätzlichen Plätze bereitstellt, sondern eine Umwidmung bereits beschlossener Aufnahmezahlen ist, widmet sich unser erster Beitrag.

Zudem gibt es erfreuliche Neuigkeiten aus Thüringen und Schleswig-Holstein: die dortigen Landesregierungen haben ihre Landesaufnahmeprogramme für syrische Flüchtlinge mit Verwandten in Deutschland erneut verlängert! Auch in Berlin steht eine Verlängerung des Landesprogrammes noch aus. Es bleibt zu hoffen, dass weitere Bundesländer folgen. Sämtliche humanitäre Maßnahmen müssen genutzt werden, denn die Zahl syrischer Flüchtlinge hat sich laut Angaben von UNHCR auch im sechsten Kriegsjahr weiter erhöht.

Den politisch unruhigen Zeiten zum Trotz, wünschen wir Ihnen ein gutes und friedliches neues Jahr! Falls Sie für unseren Newsletter oder unsere anderen Projektaktivitäten Anregungen haben, freuen wir uns, von Ihnen zu hören.

Ihr Projektteam von ‚resettlement.de‘



### Neue Humanitäre Aufnahme für syrische Flüchtlinge

Am 11. Januar 2017 startete ein neues Aufnahmeprogramm für Flüchtlinge aus der Türkei. Das Humanitäre Aufnahmeprogramm umfasst 13.700 Plätze für Syrerinnen und Syrer, die sich derzeit in der Türkei aufhalten. Hintergrund dieses Programms ist die Umwidmung von Aufnahmequoten aus bestehenden Verpflichtungen im Bereich Relocation.

[Mehr erfahren](#)



### Landesaufnahmeprogramme verlängert!

Schleswig-Holstein und Thüringen verabschiedeten neue Aufnahmeanordnungen zur Erteilung von Aufenthaltserlaubnissen nach § 23 Abs. 1 AufenthG für syrische Flüchtlinge, die eine Aufnahme durch ihre in den beiden Bundesländern lebenden Verwandten beantragen.

[Mehr erfahren](#)



Das Projekt resettlement.de wird aus Mitteln des Asyl-Migrations- und Integrationsfonds



Europäische Union

kofinanziert.

Fotos: UNHCR/ A. McConnell

Caritasverband für die Diözese Hildesheim e.V./ Caritasstelle im GDL Friedland / Deutscher  
Caritasverband e.V.

[Newsletter abbestellen](#)